

Im Kuntze-Hof haben jetzt die Senioren das Sagen

Offener Seniorentreff im ehemaligen Bauernhof eingeweiht

WILSDRUFF. Ein lang gehegter Wunsch wurde wahr: einen offenen Treff für Senioren zu schaffen, wo sie einfach vorbei kommen und die inhaltliche Arbeit selbst bestimmen können.

Die Stiftung Leben und Arbeit und der Wilsdruffer Betreuungs- und Pflegeverein suchten gemeinsam nach einem passenden Objekt dafür und fanden es im leer stehenden Kuntze-Hof. Der einstige Bauernhof an der Freiburger Straße, zuletzt durch verschiedene Geschäfte und im Sommer zur Übertragung der Fußball-WM genutzt, liegt zentral und nahe der Bushaltestellen. „Entstanden ist der Treff in Selbstorganisation der älteren Menschen“, erzählt Matthias Martin vom Betreuungsverein. Die Stiftung Leben und Arbeit hat die Räume vorgerichtet, die Ausgestaltung übernahmen engagierte Senioren teils selbst.

Eine Konkurrenz zu bereits



Auf den Treff! Werner Reinhuber (3.v.li.) und Bürgermeister Ralf Rother stießen mit den Besuchern an. Foto: ron

vorhandenen Seniorentreffs, wie von den Wohlfahrtsverbänden, wolle man damit nicht aufbauen, betont Werner Reinhuber von der Stiftung. „Wir verstehen es als Ergänzung zu anderen Angeboten. Man kann sich hier bei einem Besuch in Wilsdruff oder auf dem Markt ausruhen,

mit Anderen ins Gespräch kommen oder einen Kaffee trinken“, erläutert er. Geöffnet ist der Seniorentreff wochentags von 10 bis 17 Uhr. Nachmittags gibt es verschiedene Freizeit- und Kreativangebote – welche, das entscheiden die Senioren. Sie sind die eigentlichen Hausherren. **(ron)**